

visionale17

29. Hessisches JugendMedienFestival

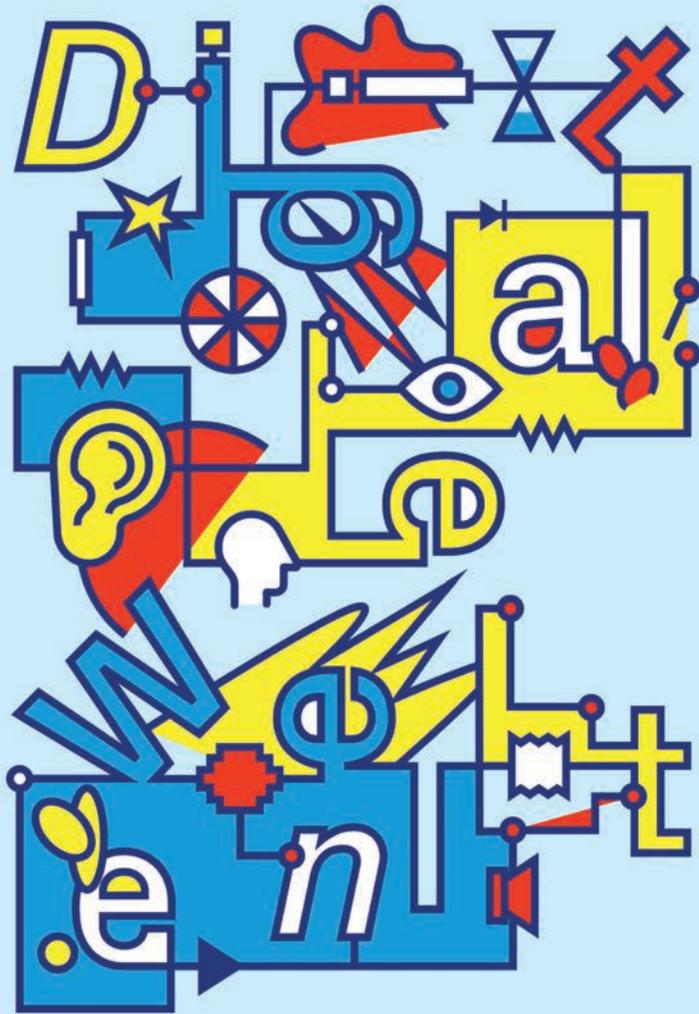
10.–12. November

Gallus Theater

Frankfurt



Programm



DIE AUSSTELLUNG

Das Programm von „Digitale Welten“ findet im Rahmen des JugendMedienFestivals visionale17 mit dem thematischen Schwerpunkt „MeinungsFREIHEIT“ statt. Die visionale17-Ausstellung zeigt die Ergebnisse der Workshops und Projekte von Jugend hackt Teilnehmer*innen aus Frankfurt, Berlin und Leipzig.

09. November 2017 – 18 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG mit den Workshop-ergebnissen der Teilnehmer*innen. Inputs u.a. von Prof. Bernhard Kayser (Frankfurt University of Applied Sciences) und einer Vorstellung des Projekts „Jugend hackt“ – im Gallus Theater

Einführung



Liebe Filmemacherinnen und Filmemacher,
liebe Besucherinnen und Besucher der visionale17,

schon zum 29. Mal findet die alljährliche visionale, Hessens größtes Film- und Medienfestival, in Frankfurt statt. Erneut haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre, die Gelegenheit, ihre Kurzfilme im großen Rahmen zu präsentieren. Somit zeigen sie nicht nur ihr Können und ihre Kreativität im Bereich der Medien, sondern geben uns auch einen Einblick in ihre Sicht auf unsere Welt und in ihre Lebensrealität. So ist die visionale seit jeher ein Raum für Austausch und Inspiration, aber auch ein Ort für den künstlerischen Ausdruck von Ansichten und Meinungen. Neben ihrem unterhaltsamen, ästhetischen Anspruch können die Filme vor allem auch als Mittel zur gesellschaftlichen Teilhabe betrachtet werden.

Umso bedeutender ist daher auch das diesjährige Sonderthema „MeinungsFREIHEIT“. Dieses Recht ist ein essentieller Bestandteil unserer Gesellschaft. Es lohnt sich, das Thema genauer zu betrachten und sich auch künstlerisch mit dessen Bedeutung und den Implikationen für unser Zusammenleben und die Gestaltung sozialer Räume und Gemeinschaften auseinanderzusetzen. Auch die diesjährige Ausstellung hat diese Thematik als Schwerpunkt.

Erstmals werden in diesem Jahr Filme der neuen Projektreihe „visionale im Quartier“ zu sehen sein. Zum ersten Mal fand das Projekt in diesem Jahr in Kooperation mit dem Quartiersmanagement des Frankfurter Programms – Aktive Nachbarschaft in Preungesheim statt. Dezentral wurden ausgewählte Filme der visionale16 im Rahmen eines Filmfestes über 200 Besucherinnen und Besucher präsentiert. Daran anschließend nahmen Jugendliche in zwei Stadtteilrichtungen in den Sommer- und in den Herbstferien an einwöchigen

Film-Workshops teil. Die Ergebnisse werden an dem Festivalwochenende präsentiert. Ein herzliches Dankeschön geht an all die Pädagoginnen und Pädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in der Praxis, welche sich tagtäglich mit den Bedarfen und Realitäten der Kinder und Jugendlichen auseinandersetzen. Durch medienpädagogische Arbeit und Projekte führen sie diese Zielgruppe an das Medium Film, den Umgang mit und die Gestaltung von medialen Inhalten heran. Sie geben Kindern und Jugendlichen hiermit ein wichtiges Instrument zur Partizipation an die Hand. Ebenso sei auch allen Veranstalterinnen und Veranstaltern, Helferinnen und Helfern des Festivals gedankt, welche durch ihre tatkräftige Unterstützung dafür sorgen, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine so unterhaltsame visionale erleben dürfen. Mit dem Frankfurter Filmpreis in Höhe von 4.000 Euro zeichnet das Dezernat für Soziales, Senioren, Jugend und Recht die eindrucksvollsten Produktionen aus. Kinder und Jugendliche erfahren Anerkennung in ihrer kreativen Arbeit und werden in ihren Zukunftsvisionen bestärkt.

Allen jungen Filmschaffenden sowie dem Publikum wünsche ich viel Freude, eine gute Unterhaltung und inspirierende Begegnungen!

Daniela Birkenfeld

Ihre
Prof. Dr. Daniela Birkenfeld
Dezernentin für Soziales, Senioren,
Jugend und Recht



Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebes Publikum der visionale17,

die Stadt Frankfurt ist reich an Filmfestivals. Die Möglichkeiten, ein hochwertiges Filmangebot wahrzunehmen, sind vielfältig und ausdifferenziert. Ein Glück!

Unter den Frankfurter Filmfestivals kommt der visionale eine besondere Bedeutung zu. Auch in ihrer mittlerweile 29. Ausgabe bietet sie Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Gelegenheit, ihre Filmbeiträge bzw. Medienproduktionen der Fachwelt und einem großen Publikum auf öffentlicher Leinwand vorzustellen. Die visionale präsentiert Kunst von Kindern für Kinder, von Jugendlichen für Jugendliche. Sie ist das einzige Festival, das originär hessische Film- und Medienproduktionen berücksichtigt und deren Macher zu geselligem Austausch im Gallus zusammenbringt.

Ich bedanke mich bei den Ausrichtern der vielen beteiligten Frankfurter Institutionen und wünsche allen Künstlern erfolgreiche Präsentationen und Performances, dem Publikum spannende Aufführungen.

Wieder einmal wird auf der visionale17 Medienzukunft geschrieben. Ihnen allen wünsche ich viel Spaß dabei.

Ina Hartwig
Dezernentin für Kultur und Wissenschaft

Grußwort



Liebe Filmemacherinnen, liebe Filmemacher,
liebe Besucherinnen und Besucher der visionale17,

die Forderung nach mehr Medienkompetenz und Medienbildung ist derzeit vielerorts zu hören, die Kultusministerkonferenz hat mit ihrem Programm „Bildung in der digitalen Welt“ im vergangenen Jahr hierzu Rahmenrichtlinien festgelegt. Ein wichtiges Thema, welches wir natürlich auch in der Stadt Frankfurt angehen.

Umso mehr freut es mich, dass wir mit der 29. visionale, dem größten hessischen Kinder- und JugendMedienFestival, in Frankfurt schon eine lange Tradition haben, jungen Filmemacherinnen und Filmemachern aus ganz Hessen einen Ort für ihre Werke zur Verfügung zu stellen. Die visionale leistet in diesem Zusammenhang mindestens zweierlei: Sie spornt junge Menschen in der KiTa, in der Schule und Freizeit an, sich mit der sie umgebenden digitalen Welt kreativ und produktiv auseinanderzusetzen. Zweitens ist das Festival ein Ort der Wertschätzung für alle, die hinter den kleinen und großen Meisterwerken stehen.

Die visionale stellt für mich einen Ort dar, an dem der Umgang mit Film und Medien Menschen verbindet. Es ist ein Ort, an dem die kulturelle Arbeit mit und von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den verschiedensten Kulturen und Lebenswirklichkeiten gefördert wird.

Ich freue mich daher, dass es vom 10. bis 12. November im Gallus Theater in Frankfurt wieder heißt: „Film ab!“. Ich danke den Veranstalter für ihr Engagement in der Organisation und Durchführung der visionale. Dem Filmfestival wünsche ich spannende Filme sowie ein vielfältiges und interessiertes Publikum.

Ihre Sylvia Weber
Dezernentin für Integration und Bildung

Vorwort der Veranstalter

Liebe Filmemacherinnen und Filmemacher, liebe Freundinnen und Freunde der visionale,

zuerst einmal: einen herzlichen Dank an alle hessischen Filmemacherinnen und Filmemacher, die dieses Jahr mit ihren Filmen die visionale17 bereichern. Im 29. Jahr unserer Veranstaltung hat sich wieder gezeigt, dass junge Filmschaffende – trotz oder vielleicht auch wegen digitaler Videoplattformen – immer noch die große Leinwand und das Gespräch mit Publikum und anderen Kreativen suchen. Das ist es, was wir als Veranstalter immer wollten: Medienproduktionen junger Menschen einen öffentlichen Raum zu bieten. Ohne dieses Interesse und die Bereitschaft des Filmnachwuchses, sich auch anderen Perspektiven und Meinungen zu stellen, wäre diese Veranstaltung keine.

Die Filme haben uns als Veranstalter, und allen die bei der Filmauswahl für unser Festival dabei waren, gezeigt, dass das mediale Geschehen unserer Gesellschaft den Alltag von Kindern und Jugendlichen sehr weitreichend und auch tiefgreifend bestimmt – politische Verschiebungen im Weltgeschehen werden in der Presse, im Internet oder im Fernsehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 4 und 27 Jahren überaus aufmerksam und hochsensibel wahrgenommen. In ihren eigenen Film-Geschichten, seien es Trickfilme, Spielfilme, Dokumentarfilme oder Kunstfilme, wird dies dann in der Folge in ihre ganz eigene Filmsprache übersetzt und bearbeitet. So sind wir wieder einmal beeindruckt von der filmischen Kompetenz und Kreativität der Einreichungen. Denn auch schwierige Themen wie Angst in all ihren Ausdrucksformen, die digitalen Medien und deren Auswirkungen

im Alltag sowie Fragen der Geschlechterrollen in unserer Gesellschaft waren in diesem Jahr Schwerpunkte in den Filmen. Die Einreichungen zum Sonderthema „MeinungsFREIHEIT“ machten deutlich, dass für viele junge Menschen Bürgerrechte in einem freiheitlich, demokratischen Rechtsstaat nicht immer selbstverständlich und manchmal nicht deutlich sichtbar erscheinen und Meinungsfreiheit als eines dieser Rechte in seinen Möglichkeiten und Grenzen im Moment nur schwer verständlich zu sein scheint. Sich auch darüber auszutauschen und eine Diskussion in Gang zu bringen, dafür kann und will die visionale17 eine Plattform bieten – vor allem mit den ausgewählten Filmen, die während der Präsentation des Sonderthemas am Sonntag Gesprächsanlass dafür bieten.

Zu guter Letzt einen großer Dank an alle unsere Unterstützer, Helferinnen und Helfer – bleiben Sie uns gewogen und kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf viele gute Filme und einen regen Austausch mit Filmemacherinnen und Filmemachern in den anschließenden Filmgesprächen!

Die Veranstalter
Filmhaus Frankfurt, Gallus Theater Frankfurt,
Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt,
Medienzentrum Frankfurt

Jury



Sandra Bischoff, Kassel

Seit 1991 bei der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), Studium der Betriebswirtschaft VWA Kassel, seit 2001 Leitung des Referats „Medienkompetenz und Medienwirtschaft“ der LPR Hessen. Außerdem 2. Vorsitzende des Vereins Internet-ABC e.V., Fachbeirätin der Stiftung Zuhören und Geschäftsführerin der Hessen Digital Radio GmbH.

Angela Freiberg, Frankfurt

Diplom, Hochschule für Gestaltung, Film und freie Gestaltung, Master, Ostfalia Braunschweig, Social-Management, Beleuchterin/Lichtregie für TV, Kino, Theater, Veranstaltungen, Sozialarbeiterin, Kinder-, Jugend- und Stadtteiltreff Offenbach-Waldhof (Teilzeit), Internationaler Bund (IB), freie Filmemacherin (Filmatelier), Dokumentarfilm (u.a. „Geboren in Offenbach“), Imagedokus, Referentin für medienpädagogische Projekte, Quartiersmanagement in Preungesheim für das „Frankfurter Programm – Aktive Nachbarschaft“ Diakonie Frankfurt/M.

Bernhard Kayser, Frankfurt

Von 1992 bis 2007 Medienkulturarbeit im Gallus Zentrum Frankfurt, seit 2007 Professor für Kulturprojekte im sozialen Raum an der Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, eigene Filmprojekte in den Bereichen Imagefilm, Dokumentarfilm, Experimentalfilm und Musikvideo.

Christine Kopf, Frankfurt

Studium der Neueren Deutschen Literatur, Film- und Fernsehwissenschaft und Europäische Ethnologie in Erlangen, Marburg und Siegen. Mitarbeit an Ausstellungen im Deutschen Filmmuseum Frankfurt und ZKM Karlsruhe, Projekte und Konzepte für Deutsches Filminstitut – DIF, Kulturamt Wiesbaden, HFG Offenbach. Leitung von goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films von 2004 bis 2008. Seit 2009 Kuratorin des Filmförderpreises der Robert Bosch Stiftung (zunächst für internationale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Mittel- und Osteuropa, nun für die arabische Welt). Seit 2013 leitet sie außerdem die Abteilung Filmbildung und -vermittlung im Deutschen Filminstitut Frankfurt.

Maria Möller, Frankfurt

23 Jahre alt, Abi 2013, diverse Praktika in Foto und Film, TFM in Frankfurt, danach bis heute European School of Design.

Sebastian Simon, Offenbach

Gründer und Geschäftsführender Produzent bei PixelPEEC – dem ersten hessischen Netzwerkunternehmen für Freelancer im Bereich Film und Animation. Aktivitäten in Unternehmensvereinigungen wie „Junge Generation hessischer Film“, „Design to Business“, den „Wirtschaftsjunioren Frankfurt“ und für das hessenweite Hochschulnetzwerk hFMA.

Felix Russ, Frankfurt

19 Jahre alt, Abi 2017, 2011–2014 Reporter bei den Kindernachrichten des ZDF logo!, dann als Reporter bei heute journal (ZDF), die Kulturzeit (3sat), 1, 2 oder 3 (ZDF) und Erde an Zukunft (KiKA). 2015 Mitarbeit bei „Let's Talk!“ (ZDF). Praktika bei logo!, pur+ und dem heute journal. Produzent von Imagefilmen (u.a. für die visionale16) und Musikvideos, Podcasts und Radiobeiträgen.

Kinder
0-11 Jahre I

Freitag, 10.11.2017

15:00 Uhr



1 | SOS Schildkröten

Trickfilm, Frankfurt 2017, 1,36 min
Zwei Kinder finden am Strand Schildkröten und bringen sie zum Tierarzt. Zur Erholung müssen sie mit nach Hause. Dort werden sie von einem Dieb geklaut. Dieser wird geschnappt und alle sind glücklich.
Semra, Johanna, Stefanie
6-10 Jahre
Kids Kirchnerschule



2 | Der Waldgeburtstag

Trickfilm, Frankfurt 2017, 3,30 min
Heute ist der große Tag von Maudi. Sie möchte ihren Geburtstag gemeinsam mit all ihren Freunden aus dem Wald feiern. Doch leider scheint niemand an ihren Geburtstag gedacht zu haben.
Alma, Anna Mia, Antonia, Paul, Tariqua
7-9 Jahre
Merianschule Frankfurt



3 | Meerjungfrauen

Trickfilm, Ronneburg 2016, 2,05 min
Die fünf Meerjungfrauen leben tief im Meer in einer dunklen Höhle. Als eines Tages ein Pirat mit seinem Schiff über das Meer fährt, kommt es zu einigen unerwarteten Ereignissen.
Lola, Lea, Lara, Annika und Amelie
bis 11 Jahre
KiTa „Die Kleinen Ritter“



4 | Das Krokodil aus Afrika

Musikvideo, Frankfurt 2017, 2,18 min
Ein Musikvideo zu dem Lied: das Krokodil aus Afrika, welches die Kinder selbst gesungen haben. Zu dem Liedtext haben sich die Kinder kleine Szenen überlegt und diese spielerisch umgesetzt.
Sally, Ayla, Rediert, Louisa, Leo, Emmi
4-6 Jahre
Kita Galluspark / Gallus Zentrum

5 | Der Zirkusfilm

Trickfilm, Frankfurt 2017, 2,00 min
Der Film zeigt spannende Momente in der Zirkuswelt. In der Show zeigen ein Clown, eine Seiltänzerin, ein Zauberer, Raubtiere und Artistinnen ihre Talente.
Klasse 3a
8-10 Jahre
Merianschule Frankfurt



6 | Im Wald verirrt

Trickfilm, Frankfurt 2017, 2,30 min
Ein Mädchen reitet auf ihrem Pferd durch den Wald, verfolgt von fiesen Monsterspinnen. Wird sie es schaffen, mit Hilfe ihrer tapferen Freunde zu entkommen?
Toni, Agapi, Angel, Najim, Shakrijor, Terapoom, Noah
6-10 Jahre
ESB der Karmeliter- und Weißfrauenschule Frankfurt



7 | Retopia in Gefahr

Spielfilm, Frankfurt 2017, 7,13 min
Die Roboterarmee will Retopia unter ihre Herrschaft bringen. Doch die Retopianer leisten Widerstand. Es kommt zum Showdown.
32 Kinder der 1.-4. Klasse
bis 11 Jahre
ESB Albert-Schweitzer-Schule, Frankfurt



Freitag, 10.11.2017

16:30 Uhr

Kinder
0-11 Jahre II

8 | Handydiebstahl

Spielfilm, Frankfurt 2017, 7,13 min
Ein Handy wird während des Sportunterrichts gestohlen. Die Polizei schaltet sich ein und hat bereits eine heiße Spur.
Phil, Sinan, Esmeralda, Maurice, Jan, Kornelius, Michele, Leon, Justin
bis 11 Jahre
Johann-Hinrich-Wichern Förderschule/ JBW MTK



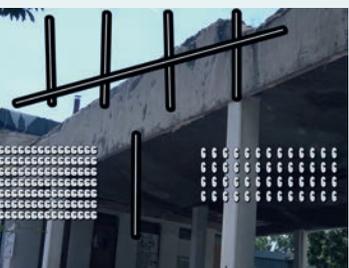


9 | **Der Zeitsprung**

Spielfilm, Frankfurt 2017, 3.30 min

Eine Gruppe von befreundeten Kindern findet zufällig einen magischen Gegenstand. Der „Buzzer“ schickt die Kinder auf eine Zeitreise. Wie kommen sie wieder zurück?

Hannah, Mina-Aylis, Bennett, Friederike, Lena, Arik, Jochen, Dalia, Cornelius, Alina, Jelena, Alina, Leon, Lennard / 9–10 Jahre
Jugendarbeit/Ferienspiele Stadt Kelkheim



10 | **Sechs Überlebende**

Dokumentarfilm, Frankfurt 2017, 10.00 min

2217 – Auf der Erde gibt es keine Menschen. Eine Naturkatastrophe löscht uns alle aus. Kurz vor der Katastrophe machen sich findige junge Reporter auf den Weg, Bürger mit Fragen zur Natur zu interviewen.

Luka, Ilias, Milo, Una, Bogdan, Sarp
bis 11 Jahre

Jugend-Kultur-Werkstatt Falkenheim Gallus e.V.



11 | **Der verlorene Schatz**

Spielfilm, Frankfurt 2017, 5.26 min

Vor langer, langer Zeit raubten Banditen einen wertvollen Schatz. Des Königs bester Kämpfer sollte diesen wiederbeschaffen. Es kam zum spektakulären Kampf. Wo liegt der Schatz jetzt vergraben?

Ouassim, Noah, Eylem, Lamiae, Philip, Aleksej, Lucas, Jule, Ben, Jasper / 9–10 Jahre

Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit Zentgrafenschule



12 | **Das Portal des Schreckens**

Trickfilm, Frankfurt 2017, 2.00 min

Sarah und ihr Hund Flecki betreten durch ein Zauberportal eine andere Welt. Gemeinsam mit ihren Freunden versuchen sie die Zauberwelt vor dem Grauen zu schützen. Wird ihnen das gelingen?

Mara, Stina, Finja, Savannah, Kowrosh, Eraycan
bis 11 Jahre

ESB Kids Kirchner Schule / Gallus Zentrum

Samstag, 11.11.2017

14:00 Uhr

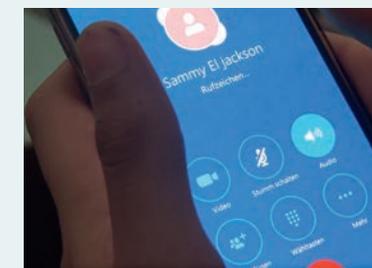
Jugendliche
12–15 Jahre I

13 | **2040**

Kurzfilm, Frankfurt 2017, 4.15 min

Zwei Jugendliche verabreden sich in einer virtuellen Welt und sind auf der Suche nach einer Beschäftigung. Sie können sich mit Hilfe einer speziellen Brille an einen Ort ihrer Vorstellung beamten ...

Mohamed, Samuel, Usman, Christian, Luis, Velin
Goethe-Gymnasium Frankfurt

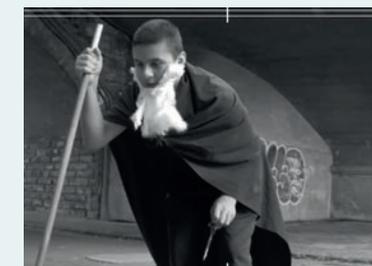


14 | **Return of the Destroyer**

Kurzfilm, Frankfurt 2017, 6.45 min

In der geheimen ACA-Superhelden-WG werden Heldinnen ausgebildet. Ein Reporter ist live dabei und darf das Training der Heldinnen begleiten und filmen.

Allyssa, Ali, Chaymae, Arnela, Aylin, Yufraj, Arif, Erdem, Cansel
Internationales Familienzentrum e.V. Jugendhilfe in der Schule / Gallus Zentrum



15 | **Auf den Spuren des Schinderhannes – ein besonderer Räuber**

Dokumentarfilm, Hofheim 2017, 5.00 min

Wer war der Schinderhannes und stimmt der Mythos des deutschen Robin Hoods, der ihm angeheftet wird? Dieser und weiteren Fragen geht ein junges Filmteam nach.

Mustafa, Maissam, Jabar, Sara, Vladislav, Abdul, Hamid, Myunjing, Amr, Saarah, Ahmed, Edris, Queen, Djordje, Erjon, Violeta
Eichendorffschule Kelkheim / JBW MTK



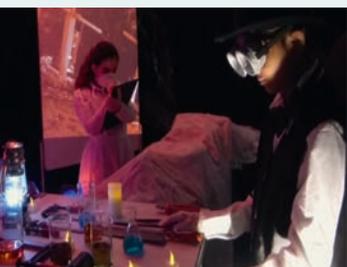
16 | **Die Maskierten Drei**

Spielfilm, Frankfurt 2017, 7.40 min

Was ist deine Leidenschaft, Singen oder Fußball? Über diese Frage streiten sich vier Freundinnen. Ob das Gute oder eher das Böse am Ende siegen wird, entscheidet ein magisches Fußballturnier.

Ceren, Zineb, Amira, Denis, Georgi, Teona
Kinderhaus Gallus / Gallus Zentrum





17 | Börnestein

Werbefilm, Frankfurt 2017, 5.46 min
Dr. Börnestein will in seinem Labor ein neues Lebewesen erschaffen. Doch es kommt zu einem Unfall und die Kreatur kann entkommen. Sie wird mit der modernen Welt konfrontiert.

Film AG
I. E. Lichtigfeld-Schule



18 | Das Shopping-Wunder

Werbefilm, Frankfurt 2017, 5.46 min
Mit dem Shopping-Wunder „iBAG“ gibt es keine Ausrede mehr, nicht zu Fuß einzukaufen. Das iBAG ist ein solarbetriebener Einkaufswagen der seinem Besitzer auf Schritt und Tritt folgt.

Film AG / I. E. Lichtigfeld-Schule



19 | Der Törtchendieb

Stop-Motion, Frankfurt 2017, 2.43 min
Eine alte Dame wird in der Bäckerei von einem maskierten Unbekannten überfallen. Nach einer aufregenden Verfolgungsjagd stellt sie den „Törtchendieb“ und erlebt eine Überraschung.
Ferdinand Maurer

21 | Das ist Sport

Dokumentarfilm, Frankfurt 2017, 5.02 min
In diesem Video dreht sich alles um Sport. Kennt ihr beispielsweise schon die ultimative Fußballchallenge?
Esteban, Paris, Beatriz, Tristan, Max, Eric
Ferienkarussell Frankfurt / Gallus Zentrum



22 | Traue niemals einem Pokémon

Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 11.45 min
Der Film handelt von einem Jungen, der von einer Mädchen-Gruppe in der Schule gemobbt wird. Nach einem Vorfall eskaliert die Situation und die Handlung nimmt einen unerwarteten Verlauf.
Loris, Emil, Naomi, Anna, Isabelle, Franziska, Jan-Philipp, Raphael
Humboldt-Schule Wiesbaden



23 | Die Killermülltonne

Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 7.38 min
In diesem Film treibt eine radioaktiv kontaminierte Mülltonne ihr Unwesen, die vor allem eins hat, nämlich HUNGER ...!
Jonas, Martin, Magnus, Jonah, Lara, Jana
Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden / Gallus Zentrum



24 | Le rap du rayon frais

Musikvideo, Karben 2017, 2.50 min
Der Song wurde im Französischunterricht der Klasse 7 in einem eigens produzierten Musikvideo komponiert und inszeniert.
Klasse 7
Kurt-Schumacher-Schule Karben



25 | Gefilte Fisch

Anleitung, Frankfurt 2017, 9.53 min
Die Verfilmung eines jüdischen Kochrezeptes.
Film AG
I.E. Lichtigfeld-Schule /Lauder Javne Schule Budapest



Samstag, 11.11.2017

16:00 Uhr

Jugendliche
12-15 Jahre II



20 | Breaking News

Schattenspiel, Frankfurt 2017, 5.12 min
Eine Sammlung an kleinen Kurzgeschichten, die mit Hilfe selbstgebastelter Figuren im Schattenspiel visualisiert wurden.
Ali, Amina, Basalott, Bella, Felix, Florian, Michelle, Nikolina, Sandra, Sebastian

Kinder- und Jugendkulturwerkstatt Break 14

Programmübersicht

Freitag, 10.11.2017

15:00 Uhr Kinder 0–11 Jahre I

- 1 | **SOS Schildkröten** Trickfilm, Frankfurt 2017, 1.36 min
- 2 | **Der Waldgeburtstag** Trickfilm, Frankfurt 2017, 3.30 min
- 3 | **Meerjungfrauen** Trickfilm, Ronneburg 2016, 2.05 min
- 4 | **Das Krokodil aus Afrika** Musikvideo, Frankfurt 2017, 2.18 min
- 5 | **Der Zirkusfilm** Trickfilm, Frankfurt 2017, 2.00 min
- 6 | **Im Wald verirrt** Trickfilm, Frankfurt 2017, 2.30 min
- 7 | **Retopia in Gefahr** Spielfilm, Frankfurt 2017, 7.13 min

16:30 Uhr Kinder 0–11 Jahre II

- 8 | **Handydiebstahl** Spielfilm, Frankfurt 2017, 7.13 min
- 9 | **Der Zeitsprung** Spielfilm, Frankfurt 2017, 3.30 min
- 10 | **Sechs Überlebende** Dokumentarfilm, Frankfurt 2017, 10.00 min
- 11 | **Der verlorene Schatz** Spielfilm, Frankfurt 2017, 5.26 min
- 12 | **Das Portal des Schreckens** Trickfilm, Frankfurt 2017, 2.00 min

Samstag, 11.11.2017

14:00 Uhr Jugendliche 12–15 Jahre I

- 13 | **2040** Kurzfilm, Frankfurt 2017, 4.15 min
- 14 | **Return of the Destroyer** Kurzfilm, Frankfurt 2017, 6.45 min
- 15 | **Auf den Spuren des Schinderhannes** Dokumentarfilm, Hofheim 2017, 5.00 min
- 16 | **Die Maskierten Drei** Spielfilm, Frankfurt 2017, 7.40 min
- 17 | **Börnestein** Spielfilm, Frankfurt 2017, 12.20 min
- 18 | **Das Shopping-Wunder** Werbefilm, Frankfurt 2017, 5.46 min
- 19 | **Der Törtchendieb** Stop-Motion, Frankfurt 2017, 2.43 min

anschließend: Präsentation der Workshopergebnisse "visionale im Quartier"

16:00 Uhr Jugendliche 12–15 Jahre II

- 20 | **Breaking News** Schattenspiel, Frankfurt 2017, 5.12 min
- 21 | **Das ist Sport** Dokumentarfilm, Frankfurt 2017, 5.02 min
- 22 | **Traue niemals einem Pokémon** Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 11.45 min
- 23 | **Die Killermülltonne** Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 7.38 min
- 24 | **Le rap du rayon frais** Musikvideo, Karben 2017, 2.50 min
- 25 | **Gefilte Fisch** Anleitung, Frankfurt 2017, 9.53 min
- 26 | **Ich muss mal** Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 7.07 min

18:00 Uhr Jugendliche 16–19 Jahre I

- 27 | **Tarzan – Krass in Gefahr** Kurzfilm, Frankfurt 2017, 6.33 min
- 28 | **Travel Europe Without Money** Dokumentarfilm, Darmstadt 2016, 15.12 min
- 29 | **Die Schulbande – der gestohlene Ring** Krimi, Frankfurt 2017, 5.00 min
- 30 | **Flashback** Kurzfilm, Twistetal 2016, 15.20 min
- 31 | **Hasan Polat und der weiße Simit** Kurzfilm, Frankfurt 2017, 5.58 min
- 32 | **Drifting Birds** Spielfilm, Frankfurt 2017, 17.00 min
- 33 | **Stille Wasser** Spielfilm, Wiesbaden 2017, 6.17 min

Samstag, 11.11.2017

20:00 Uhr 20–27 Jahre und Young Professionals

- 34 | **Der Nöck** Spielfilm, Kassel 2016, 3.15 min
- 35 | **Being sisters** Spielfilm, Kassel 2017, 20:00 min
- 36 | **Bergfilm – Nostalgic love** Spielfilm, Kassel 2017, 7.00 min
- 37 | **Altern** Kunstfilm, Kassel 2016, 4.37 min
- 38 | **Terror** Experimentalfilm, Darmstadt 2017, 1.44 min

21:30 Uhr 20–27 Jahre und Young Professionals

- 39 | **Angst vor** Spielfilm, Zierenberg 2017, 5.00 min
- 40 | **Going out** Spielfilm, Darmstadt 2017, 11.09 min
- 41 | **Portrait Wang Bing** Dokumentarfilm, Kassel 2017, 5.12 min
- 42 | **WatchMe** Kurzfilm, Offenbach 2017, 4.24 min
- 43 | **Enough** Experimentalfilm, Darmstadt 2017, 3.06 min
- 44 | **Frank's Salon** Spielfilm, Darmstadt 2017, 7.27 min

Sonntag, 12.11.2017

12:00 Uhr Jugendliche 16–19 Jahre II

- 45 | **Emma will Raus** Kurzfilm, Frankfurt 2017, 7.00 min
- 46 | **Global Hip-Hop Einfluss von Marken in einer Subkultur** Dokumentarfilm, Frankfurt 2017, 9.00 min
- 47 | **Conspiracy: Episode I – Rejection** Kurzfilm, Dreieich 2017, 6.21 min
- 48 | **Zwiespalt** Kurzfilm, Darmstadt 2017, 1.30 min
- 49 | **Bubble** Kurzfilm, Darmstadt 2017, 2.00 min
- 50 | **Echt** Kurzfilm, Darmstadt 2017, 2.12 min
- 51 | **Wunderland** Kurzfilm, Lampertheim 2017, 7.00 min
- 52 | **Gleichstrom** Kurzfilm, Dietzenbach 2017, 15.00 min
- 53 | **Exit** Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 2.50 min

14:00 Uhr Sonderthema „MeinungsFREIHEIT“

- 54 | **Politisches Gift** Kurzfilm, Frankfurt 2017, 12.10 min
- 55 | **Ich sehe etwas, was Du nicht siehst** Dokumentarfilm, Wiesbaden 2017, 8.11 min
- 56 | **Mein Weg zur Gewissheit** Kurzfilm, Frankfurt 2016, 4.29 min
- 57 | **„... und was sagst Du?“** Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 12.00 min
- 58 | **Obamas letzter Wille** Animationsfilm, Frankfurt 2017, 4.54 min
- 59 | **„Zeig dein Gesicht“** Kurzfilm, Kassel 2017, 2.52 min
- 60 | **Europa** Kurzfilm, Frankfurt 2017, 3.37 min
- 61 | **Anders Sein Verboten** Kurzfilm, Frankfurt 2017, 4.56 min
- 62 | **Fremd in der neuen Heimat** Dokumentarfilm, Frankfurt 2016, 7.17 min
- 63 | **Helden?** Dokumentarfilm, Frankfurt 2016, 4.20 min

17:30 Uhr Kulturprogramm und Preisverleihung



26 | **Ich muss mal**

Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 7.07min

Sofia lebt in einer Großfamilie. Vier Geschwister, streitende Eltern und der dadurch entstehende Lärmpegel rücken sie meist in den Hintergrund. Ihr bleibt nur eins ... Sofia muss auf sich aufmerksam machen.

Moritz, Amina, Ahmet, Jean-Luc, Isabel, Hejay, Jeen, Nour
filmreif Medienzentrum Wiesbaden

Samstag, 11.11.2017

18:00 Uhr

Jugendliche
16-19 Jahre |



27 | **Tarzan- Krass in Gefahr**

Kurzfilm, Frankfurt 2017, 6.33 min

Tarzan wird nach dem Leben getrachtet. Die Polizei ist ihm dicht auf den Fersen und will seinen Untergang! Kann Tarzan sich und seine Jane noch retten? Ein spannender Kurzfilm der mehr als nur ernst ist!

Kolja Schnubel mit Daniel Braun, Nils Schmidt-Isenthal, Erika Schnubel, Sina

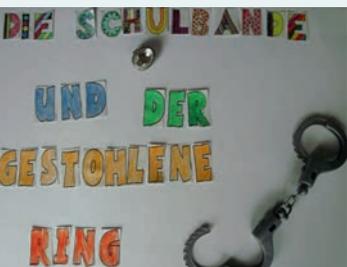


28 | **Travel Europe Without Money**

Dokumentarfilm, Darmstadt 2016, 15.12 min

Diese Dokumentation begleitet den Weg eines 18-jährigen Mädchens. Sie reist in vier Monaten ohne Geld durch Europa und hält ihre Erlebnisse mit der Kamera fest.

Noreen Erkardas



29 | **Die Schulbande – der gestohlene Ring**

Krimi, Frankfurt 2017, 5.00 min

Die Krimigeschichte handelt von einem reichen Mädchen, das einen wundervollen Diamantring besitzt. Durch eine List wird der Ring gestohlen. Die letzte Hoffnung liegt nun bei einem Detektiven-Duo.

Berufsorientierungsstufenklasse BO-LK/SC der Mosaikschule Frankfurt, Mosaikschule Frankfurt Förderschule / Offener Kanal

30 | **Flashback**

Kurzfilm, Twistetal 2016, 15.20 min

Die Jugendliche Zoe hat neue Freunde gefunden, mit denen sie gerne mehr Zeit verbringen möchte. Zoe hat jedoch in ihrer Vergangenheit eine schreckliche Erfahrung gemacht.

Yvonne, Silvia, Magdalena, Madeleine, Luca, Josefina, Olivia, Adrean, Tom, Cora, Jeremy, Luisa, Luca
Ev. Jugend Upland



31 | **Hasan Polat und der weiße Simit**

Kurzfilm, Frankfurt 2017, 5.58 min

Eben noch hat Hasan den weißen Simit von seinem Vater geerbt und schon ist er gestohlen. Wer ist der Dieb? Auf der Jagd nach dem weißen Simit reisen die Protagonisten durch ganz Europa.

Ken, Robin, Martino, Raffaele, Than
Werner-von-Siemens-Schule Frankfurt / Gallus Zentrum



32 | **Drifting Birds**

Spielfilm, Frankfurt 2017, 17.00 min

Zwei Brüder stehen vor einer schwierigen Entscheidung, sollen sie der Versuchung nachgeben, ihre Freundin zu beklauen, um ihren schwierigen Lebensumständen zu entfliehen?

Caspar Hahnemann mit Oskar Sachs, Valentina Rensinghoff, Antonios Mitsiaonnou, Boris Baniozic, Katrin Hahnemann



33 | **Stille Wasser**

Spielfilm, Wiesbaden 2017, 6.17 min

Felix verliert bei einem Schwimmunfall seine Schwester. Er gibt sich die Schuld. Er beginnt zu trainieren und möchte der Beste werden, doch hilft ihm das zu vergessen, was geschehen ist?!

Nova, Kim, Alina, Sandra, Lisa, Chantal
filmreif Medienzentrum Wiesbaden e.V.



20-27 Jahre und
Young Professionals

Samstag, 11.11.2017

20:00 Uhr



34 | Der Nöck

Spielfilm, Kassel 2016, 3.15 min

Wer ist der Nöck, ein Wassergeist, der dazu verbannt ist, die Seelen verstorbener Seemänner mit hinab in sein nasses Grab zu führen? Er selbst hat eine tragische Geschichte zu erzählen.

Johanna Groß



35 | Being sisters

Spielfilm, Kassel 2017, 20.00 min

Zwei Schwestern flüchten aus Afghanistan. Damit sie schneller die Grenze erreichen, folgen Wajme und Hana drei Männern, die einen Abkürzungsweg kennen sollen.

Kimia Eyzad Panah

Kunsthochschule Kassel



36 | Bergfilm – Nostalgic love

Spielfilm, Kassel 2017, 7.00 min

Liebe, Sexualität und Intimität zwischen Älteren ist ein medial ausgespartes Thema. In diesem Film wollte ich jugendliche Bedürfnisse im Alter offensichtlich machen und von einer grenzenlosen Liebe erzählen.

Joscha Bongard



37 | Altern

Kunstfilm, Kassel 2016, 4.37 min

In diesem Experimentalfilm wollte ich den Alterungsprozess mit Hilfe eines Projektors und unterschiedlichen Haaren visuell darstellen.

Joey Arand, Valentin Delawarde

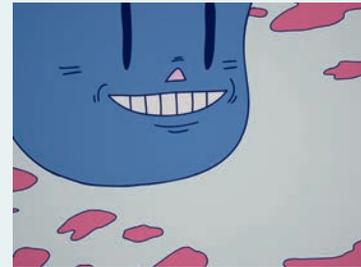
Kunsthochschule Kassel

38 | Terror

Experimentalfilm, Darmstadt 2017, 1.44 min

Auge um Auge, Zahn um Zahn. Ein immer wiederkehrender Ablauf. Ich gegen Dich. Du gegen Mich. TERROR.

Mikhail Svyatskiy, Maciej Kulesca



Samstag, 11.11.2017

21:30 Uhr

20-27 Jahre und
Young Professionals

39 | Angst vor

Spielfilm, Zierenberg 2017, 5.00 min

Ein Mann geht mit seinem Hund in den Bergen spazieren. Ohne Vorwarnung möchte der Hund nicht mehr weitergehen, während es ringsum dunkel wird.

Welf Reinhart



40 | Going out

Spielfilm, Darmstadt 2017, 11.09 min

Seelisch zerbrochen an den Herausforderungen der Großstadt, beschließt ein Vater, mit seinem Sohn in den Wald zu gehen und dort eine Holzhütte zu bauen und ein neues Leben zu beginnen.

Max Rainer

Hochschule Darmstadt



41 | Portrait Wang Bing

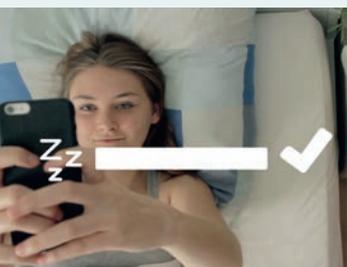
Dokumentarfilm, Kassel 2017, 5.12 min

Ein Porträt des Filmemachers Wang Bing. Er drehte seine Filme bisher digital. In Kassel hat er seine erste Bolex (16mm-Kamera) gekauft. Mit einer Stoppuhr testet er, wie lange er am Stück filmen kann.

Tobias Sauer

Kunsthochschule Kassel





42 | **WatchMe**

Kurzfilm, Offenbach 2017, 4.24 min

Die fiktive App WatchMe zeigt den Menschen ihr Optimierungspotential auf. Menschlicher Eigensinn kollidiert bald mit maschineller Berechnung. Wer profitiert hier am Ende wirklich?

David Rost

InZwischenZeit:Filme



43 | **Enough**

Experimentalfilm, Darmstadt 2017, 3.06 min

Depression ist jedem ein Begriff und dennoch kaum mit Worten zu beschreiben. Dieser Film versucht, diese unterschätzte Krankheit, mit metaphorischen Bildern greifbarer zu machen.

Kristina Ratzka

Hochschule Darmstadt



44 | **Frank's Salon**

Spielfilm, Darmstadt 2017, 7.27 min

Der Waschsalonbesitzer Frank führt ein ruhiges Leben. Er ist verliebt in die Frau aus der Waschmittelwerbung. Eines Tages öffnet sich die Tür des Salons und die Frau aus der Werbung betritt den Salon.

Thomas Summerfield

Hochschule Darmstadt

Sonntag, 12.11.2017 12:00 Uhr

Jugendliche
16-19 Jahre II



45 | **Emma will Raus**

Kurzfilm, Frankfurt 2017, 7.00 min

Emma hat die Nase voll, von ihren Eltern für deren Fehler verantwortlich gemacht zu werden, und reißt aus. Doch ihr Vorhaben ist leichter gesagt, als getan...

Katharina, Fanny, Bastian, Don Diego Emilio, Giovanni

JugendFilmCamp Ardendse

46 | **Global Hip-Hop Einfluss von Marken in einer Subkultur**

Dokumentarfilm, Frankfurt 2017, 9.00 min

Auf Basis von Interviews wird sich der Frage genähert, inwieweit product placement die Subkultur beeinflusst.

Wahid, Moschtaba

KUBI e.V., Frankfurt



47 | **Conspiracy: Episode I – Rejection**

Kurzfilm, Dreieich 2017, 6.21 min

Der junge Auftragsmörder Thomas Carter will mit seiner Berufung abschließen, doch nun hat seine Kontaktperson Peter Charles einen neuen pikanten Job für ihn.

Tobias Sohns mit Robert Landskron, Nils Thalmann, Adrian

Grünewald, Marlene App

ComPix



48 | **Zwiespalt**

Kurzfilm, Darmstadt 2017, 1.30 min

Anhand der banalen Entscheidung bei einer Klausur zu spicken, wird der allgegenwärtige Zwiespalt des menschlichen Geistes auf spielerische Weise thematisiert.

Josephine, Yvonne, Marius, Annika, Levin, Lukas

Videolabor Bertholt-Brecht Schule Darmstadt



49 | **Bubble**

Kurzfilm, Darmstadt 2017, 2.00 min

In metaphorischem Stil werden die Auswirkungen institutionellen Drucks innerhalb des Schulsystems thematisiert und veranschaulicht.

Ole, Felix, Sascha, Emily, Clara

Videolabor Bertholt-Brecht Schule Darmstadt



50 | **Echt**

Kurzfilm, Darmstadt 2017, 2.12 min

Wir rennen und die Zeit rennt noch viel schneller. Wir versuchen verzweifelt, uns in all dem Trubel selbst zu finden, dabei begegnen wir uns selbst doch in jedem Moment.

Mathilda, Shawna

Videolabor Bertholt-Brecht Schule Darmstadt





51 | **Wunderland**

Kurzfilm, Lampertheim 2017, 7.00 min

Aufgewacht in einem fremden, surrealen Land, wird die Protagonistin vor die Wahl gestellt: Den Einheimischen völlig gleich zu werden oder sich doch für immer verbannen lassen.

Tanja Hurrle mit Oli Jess, Julia Höfle, Isabel Lachner, Claudia Walter, Frank Hurrle



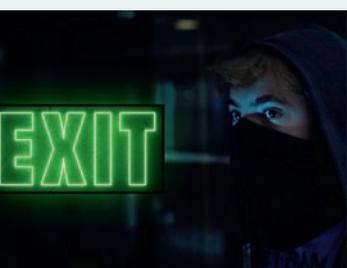
52 | **Gleichstrom**

Kurzfilm, Dietzenbach 2017, 15.00 min

Dieser Film stellt unterschiedliche Problemlagen der Jugendlichen dar. Nachdem der 17-jährige Yessin verschwindet, versucht die Schulpsychologin sich der Sache anzunehmen.

12. Klasse

Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach



53 | **Exit**

Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 2.50 min

Ein Einbrecher sucht in einer Bibliothek nach Geld. Plötzlich bemerkt er, dass er nicht alleine ist...

Joshua Kiefer & Moritz Göbel

55 | **Ich sehe etwas, was Du nicht siehst**

Dokumentarfilm, Wiesbaden 2017, 8.11 min

Die Hochzeit des Jahres in Frankfurt am Main! Eine Hochzeit, ein Transvestit und eine Frau. Versteck dich nicht, zeig wer du bist!

Nadine Tannreuther

26 Jahre



56 | **Mein Weg zur Gewissheit**

Kurzfilm, Frankfurt 2016, 4.29 min

Fadi verließ seine Heimat Syrien und lebt seit Juni 2015 in Deutschland. Seine Mutter gab ihm mit auf den Weg: „Du musst stark sein, wenn du an einen fremden Ort gehst“. Aber seht und hört selbst...

Mouhad, Esrom, Nor-Al-Eslam, Bilal, Paul, Fadi

14–15 Jahre

Goethe Gymnasium / Gallus Zentrum



57 | **„... und was sagst Du?“**

Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 12.00 min

Im inhaltlichen Fokus des Prozesses stehen: Identifizierung der Lehrenden und Lernenden mit dem Lernort Schule. Mitgestaltung von Schule durch alle interessierten Lernenden und Lehrenden

Jugendliche Projektgruppe / 12–15 Jahre

Heinrich von Kleist Schule, Exground Filmfestival, Amt für Soziale Arbeit, wi&you, Abteilung Jugendarbeit



58 | **Obamas letzter Wille**

Animationsfilm, Frankfurt 2017, 4.54min

D. Trump, ein wahnsinniger Professor, will mit seinen gruseligen Killermeerschweinchen die Weltherrschaft an sich reißen! Agent Granny und ihr treuer Kater Kasimir versuchen dies allerdings zu verhindern.

Mika, Laurens, Yannis, Johannes, Kaya, Inas, Sara G., Ilidio, Sara A., 11–13 Jahre

Ferienkarussell Frankfurt



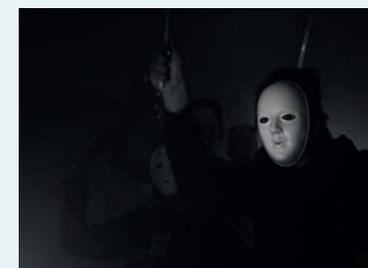
59 | **„Zeig dein Gesicht“**

Kurzfilm, Kassel 2017, 2.52 min

Es geht um die verschiedenen Positionen in den Demos zum G20 Gipfel. Trage ich die Meinung der Masse oder schaffe ich es, meine eigene Meinung zu äußern und riskiere es alleine dazustehen?

Destiny, Leon, Michelle, Gina, Farhad, Naswan, Yousef, Amin, Luan, Joshua, Abdulla, Joana, Jamie / 12–21 Jahre

Kinder- und Jugendzentrum Anne-Frank-Haus



Sonntag, 12.11.2017 14:00 Uhr

Sonderthema
„MeinungsFREIHEIT“



54 | **Politisches Gift**

Kurzfilm, Frankfurt 2017, 12.10 min

Eine Oppositionspolitikerin wird während einer Wahlkampfrede vergiftet. Die Polizei tappt im Dunkeln. Damit beginnt eine turbulente Verfolgungsjagd.

Abraham, Vincent, Philipp, Sinan, Jens, Malte, Anna, Micheal, Annika, Sven, Gerrit / 12–18 Jahre

Jugend- und Kulturzentrum Höchst

up
and
coming

23.–26. Nov. 2017

14. Internationales Film Festival Hannover

Kulturzentrum Pavillon
täglich 10.00 – 23.00 Uhr

up-and-coming.de



60 | Europa

Kurzfilm, Frankfurt 2017, 3:37 min

Das an verschiedenen Orten von Frankfurt vorgetragene Gedicht warnt vor den Konsequenzen eines zerbrechenden Europas.

Sharine, Nejm, Yousseff, Antonio, Mantas, Yassin, Benny
18–19 Jahre

Werner von Siemens Schule Frankfurt / Gallus Zentrum



61 | Anders Sein Verboten

Kurzfilm, Frankfurt 2017, 4:56 min

Eine Schülerin verliert ihr Tagebuch. Eine Mitschülerin findet ein Tagebuch. Zweifel über die Zukunft kommen zum Vorschein.

Film-AG

12–15 Jahre

I. E. Lichtigfeld-Schule



62 | Fremd in der neuen Heimat

Dokumentarfilm, Frankfurt 2016, 7:17 min.

2015 kam Aaliaa mit ihrer Familie nach Deutschland. Sie berichtet von kulturellen Unterschieden und ist begeistert von der Demokratie. Sie spürt aber gleichzeitig eine tiefe Sehnsucht nach Syrien ...

Gökce, Ilma, Chaarvee, Viktoria, Jenny

14–15 Jahre

Goethe Gymnasium / Gallus Zentrum



63 | Helden?

Dokumentarfilm, Frankfurt 2016, 4:20 min.

Wer ist für dich ein/e Held*in und was macht eine/n Helden*in aus? Die Jugendlichen der Falkschule haben sich mit diesen Fragen auf kritische und amüsante Weise auseinandergesetzt.

Adnan, Alida, Denis, Elsa, Gül, Masoud, Millicent, Rakshana, Salsabil
14–15 Jahre

Internationales Familienzentrum e.V. Jugendhilfe in der Schule / Gallus Zentrum



Sonntag, 12.11.2017
ab 17:30 Uhr

Kulturprogramm
und Preisverleihung

WERKSTATT DER JUNGEN FILMSZENE

18.-21. MAI 2018
IN WIESBADEN

DAS NACHWUCHSFILMFESTIVAL IN DEUTSCHLAND



BJF
BUNDESVERBAND
JUGEND UND FILM

Jetzt Film einreichen!

Einsendeschluss: 01.02.2018

Moderation



Christian Reccius

Der Frankfurter Künstler und Moderator Christian Reccius ist unter dem Namen Jan Cönig quer durch Deutschland unterwegs und begeistert mit humorvollen Texten als Poetry Slammer. Seine Bücher „Leichen im Größenwahn“, „Ein gutes Buch“ und „Küss die Taube“ setzen sich humorvoll mit Gesellschaft und Alltag auseinander. Immer am ersten Donnerstag des Monats moderiert der Träger des Karl Marx Poesiepreises den „Slam namens Horst“ in den Adlerwerken und am zweiten Donnerstag findet man ihn bei seinem Showformat „Wir müssen reden“ in der Trinkhalle Frankfurt. Seit sechs Jahren steht der gelernte Sozialarbeiter auf der Bühne und begeistert, außerdem ist er ein großer Fan der visionale. Bereits 2016 moderierte er Teile des Programms. „Ich bin immer wieder begeistert von der Vielfalt und Kreativität, mit der sich junge Menschen mit sich und ihrer Umwelt auseinandersetzen und wie schön der Rahmen der visionale diese Werke fasst.“

Team

Organisation

Medienzentrum Frankfurt

Guido Berlinger
Beate Feyerabend
Merten Giesen
Talip Ölmez
Alia Pagin
Silvia Schottling

Jugend- und Sozialamt
der Stadt Frankfurt

Hannah Hasse
Kirstin Koch
Johanna Nieter
Roland Sautner

Filmhaus Frankfurt

Ralph Förg
Philipp Mehler

Gallus Theater

Winni Becker
Heike Bonzelius

**Pressebeauftragte /
Öffentlichkeitsarbeit**

Alia Pagin

Grafikdesign

Cornelia Wruck

Webdesign

Merten Giesen
Hannah Hasse
Thiago Becker
Janik Breiderhoff
Michelle Gerhardt
Mira Sander

Herausgeber

Medienzentrum Frankfurt e.V.
Fahrgasse 89, 60311 Frankfurt
Telefon: 069-212 49898 / Telefax: 069-212 74100
verwaltung@medienzentrum-frankfurt.de
www.medienzentrum-frankfurt.de

PraktikantInnen

Celine Armagan
Thiago Becker
Janik Breiderhoff
Michelle Gerhardt
Ludwig Schaible
Mira Sander

Technik

Philipp Mehler
Talip Ölmez
Tarkan Gürsoy
Fabian Post

Ausstellung / Workshop

Katharina Bitz
Hannah Hasse
Katharina Held
Johanna Nieter
Marie Trabant
Jeanne Charlotte Vogt
(NODE Forum)

Produktion Trailer

Brenda Lien

Catering

HoRsT

Ausführung Filmpreis

Spohner Schlosserei und
Metallbau GmbH

Veranstalter



GALLUS THEATER



Mit freundlicher Unterstützung von



Gallus Theater

Kleyerstraße 15
60326 Frankfurt

Wegbeschreibung

Haltestelle Galluswarte S3, S4, S5, S6
Straßenbahn 11 und 12
von dort 100 m zu Fuß bis zu den Adlerwerken

Festivalbüro

Telefon: 069 / 212 49 898
mobil: 0160 - 984 528 47
www.visionale-hessen.de